

EU-Kleinsendungen: 3-Euro-Zoll, 2-Euro-Gebühr und Produktkennungen ab 1. November

FÜR WEN

Leitung Vertrieb und E-Commerce, Logistik- und Zollverantwortliche in Schweizer KMU mit B2C-Versand in die EU

AUFGABE	WER	BIS WANN
☐ EU-Bestellungen nach Sachwert (bis/über 150 Euro) und B2C/B2B getrennt	_____	_____
☐ Positionen pro Bestellung nach HS-Code (H7) und TARIC-Code (H1) gezählt	_____	_____
☐ Zoll von 3 Euro und Gebühr von 2 Euro pro Position ab 1.11.2026 im Versandpreis berücksichtigt	_____	_____
☐ Für jeden Artikel Artikelnummer und Herstellerreferenz erfasst	_____	_____
☐ GTIN/EAN erfasst oder Y081 vermerkt	_____	_____
☐ Konkrete Warenbeschreibung mit Material und Verwendung hinterlegt	_____	_____
☐ Ursprungsland als Ländercode, nie «EU» oder «unknown»	_____	_____
☐ Präferenzursprung pro Artikel geprüft und dokumentiert	_____	_____
☐ Mit dem Dienstleister geklärt: Anmeldeart, Gruppierung, Präferenzcode, Preis pro H1-Anmeldung	_____	_____
☐ Datenübergabe an Post oder Express-Dienstleister ab 1.11.2026 getestet	_____	_____
☐ Zuständigkeit für Anmeldung, Zahlung und Retouren festgelegt	_____	_____
☐ Versandmodell für Deutschland (PDDP) geprüft	_____	_____

ZUR ANLEITUNG

Schritte, Beispiele, Quellen, Vorlage und KI-Skill: www.vortrieb.ch/eu-kleinsendungen-3-euro-zoll-schweiz/